

Kahlschlag in Krügersruh.e.V.

Im November 2010 wurden Gartenflächen im Asternweg des KGV Krügersruh an die Stadt Hannover zurückgegeben, zwecks Erweiterung der Sportplatzanlage des VfV /87 Hainholz .

Seit November 2010 sind diese Gärten nicht mehr bewirtschaftet, da die Stadt mit den Arbeiten beginnen wollte.

Diese jetzt brachliegenden Parzellen werden seitdem nach und nach durch Unbekannte geplündert. Gewaltsame Laubenöffnungen sind die Regel. Dachabdeckungen und Entwendung von Inventar, bzw. Mitnahme von Platten, Büschen, Pfosten, Zäunen usw. sind an der Tagesordnung.

Es sind noch Gärten verblieben, die unmittelbar an diese Grundstücke angrenzen. Durch die fehlenden, entwendeten Grundstücksumzäunungen der aufgegebenen Gärten, wird jetzt auch in die angrenzenden Gärten eingestiegen und es werden Einbrüche und Plünderungen durchgeführt bzw. werden in diesen umfriedeten Bestandsgärten ebenfalls Kantensteine, Büsche und Platten entwendet.

Inzwischen müssen auch die noch angrenzenden verbliebenen Gärten unter dieser Selbstbedienungsmentalität leiden. Von heute auf morgen werden meterweise außen am Zaun befindliche Kantensteine entwendet.

Da dieser Zustand unhaltbar ist und durch die fehlenden Zäune, die noch genutzten Gärten offen für jedermann sind, hat der Vorstand die Initiative ergriffen durch den Bezirksverband die Stadt Hannover aufzufordern umgehend tätig zu werden.

Zeitgleich wurde vom Vorstand die Bezirksbürgermeisterin Frau Geschke und das zuständige Polizeirevier Nord auf die Situation unterrichtet. Dieser derzeitige Zustand , schadet unser Gesamtbild Krügersuh.

Fazit : Jeder Verein der Gärten einmal teilweise aufgeben muß, sollte die Flächen solange bewirtschaften bis der Bagger vor der Tür steht.